

## **Breitbandausbau im Kreis Soest - Versorgung mit schnellem Internet!**

Der Kreis Soest und alle 14 Kommunen im Kreis Soest verfolgen gemeinsam das Ziel, zukunftsichere hohe Internetleistung flächendeckend in allen Ortsteilen und Außenbereichen zu erreichen und entsprechende Netze aufzubauen, bzw. aufbauen zu lassen. Favorisiert wird aufgrund der Nachhaltigkeit und der Zukunftsfähigkeit ein Glasfasernetz, wobei die Glasfaser bis vor die Häuser verlaufen soll. Da der Bedarf an schnellerem Internet bei Industriebetrieben und bei Privatkunden nicht nur im Kreis Soest stetig zunimmt, ist mit einer enormen Bedarfssteigerung zu rechnen.

Der Kreistag des Kreises Soest hat am 17.12.2015 einstimmig der Umsetzung der vorgestellten Strategie zum Breitbandausbau im Kreis Soest zugestimmt. In dieser Strategie sollen mit der Bundesförderung unterversorgte Gewerbe- und Ortslagen einen Ausbau von mindestens 50Mbit/s erhalten. Die Förderquote beträgt 50% vom Bund und einer zusätzlichen Kofinanzierung von 40% vom Land NRW. Kommunen in Haushaltssicherung werden vom Land sogar mit 50% unterstützt. Laut der Förderrichtlinie können nur Bereiche gefördert werden, in denen zum Zeitpunkt der Markterkundung weniger als 30 Mbit/s im Download zur Verfügung stehen und keine privatwirtschaftlichen Ausbaupläne vorliegen.

Um festzustellen, welche Gebiete im Kreis Soest förderfähig sind, hat der Kreis Soest am 29.02.2016 eine kreisweite Markterkundung durchgeführt. An dieser Markterkundung hat sich die Deutsche Telekom und die Unitymedia beteiligt und uns Angaben zur vorhandenen Infrastruktur und den innerhalb der kommenden drei Jahre geplanten Investitionen mitgeteilt. Abzüglich der Nahbereiche (Anschlüsse direkt um die Hauptverteiler) der Deutschen Telekom ergaben sich die Förderflächen. Hausscharfe Versorgungskarten, ein Förder- und Finanzkonzept mussten erstellt werden, um die Fördermittel im dritten Förderaufruf der Bundesförderung am 25.10.2016 beantragen zu können.

Am 21.03.2017 hat der Kreis Soest den vorläufigen Förderbescheid vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) in Berlin erhalten. Der Kreis Soest hat sich damit im bundesweiten Wettbewerb mit seinem Antrag durchgesetzt. Anschließend erfolgte am 23.03.2017 die Beantragung der ergänzenden Mittel des Landes NRW. Dieses hatte vorab angekündigt, die Bundesförderung aufzustocken. Der Bewilligungsbescheid wird in Kürze erwartet.

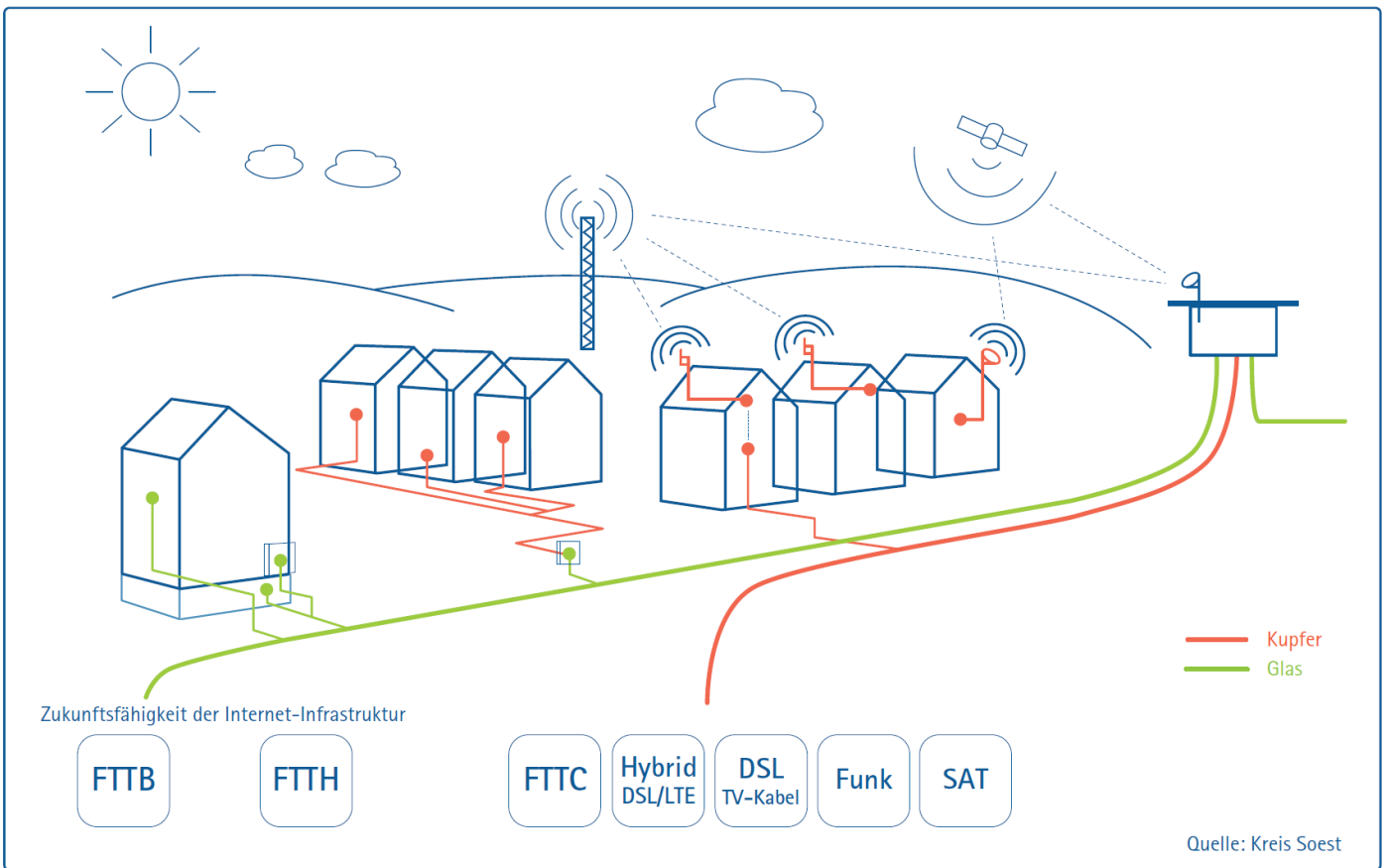
In einer anschließenden europaweiten Ausschreibung wurde ein Betreiber gesucht, der die unterversorgten Bereiche im Kreisgebiet mit schnellem Internet versorgt. Dieser Betreiber soll eine zukunftsichere Glasfaserversorgung „Fiber to the Building“ (FTTB), bis in jedes Haus anbieten. Damit wird der Kreis Soest für die digitale Zukunft optimal vorbereitet.

Nach fast zwei Jahren Vorbereitung in den politischen Gremien, Markterkundungs- und Interessenbekundungsverfahren, vorläufigem Förderantrag, der Ausschreibung und dem endgültigen Förderantrag hat der Kreis Soest endlich die Fördermittel in unsere unterversorgte Region holen können. Nach der endgültigen Bewilligung der Mittel durch den Bund (25.05.2018) und das Land NRW (11.06.2018) hat sich die Firma Innogy TelNet GmbH aus Essen in einem europaweiten langwierigen Ausschreibungsverfahren durchgesetzt.

Der Kreis Soest hat stellvertretend und in Kooperation mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden beim geförderten Breitband-Ausbau auf zukunftsfähige Glasfaser gesetzt und ist damit Pilotregion für Südwestfalen. Hierbei wird die Glasfaser durchgängig bis in jedes Haus verlegt. Die Technologie nennt sich FTTB (Fiber to the Building). Solche Glasfasernetze gelten trotz höherer Baukosten langfristig als die langlebigste, leistungsfähigste und volkswirtschaftlich vernünftigste Variante eines nachhaltigen Netzausbaus. Zum Bau dieses zukunftssicheren Glasfasernetzes werden umfangreiche Tiefbaumaßnahmen vorgenommen und rund 625 Kilometer Glasfaserkabel in neuen oder vorhandenen Trassen verlegt. Weiterhin werden rund 200 Verteiler neu aufgestellt, zehn davon werden mit aktiver Technik ausgestattet. Nach Abschluss der Arbeiten werden 10.071 Adressen mehr im Kreis Soest einen schnellen Internetanschluss haben.

Weiter Informationen [www.kreis-soest.de/breitband](http://www.kreis-soest.de/breitband).

Christoph Hellmann, Breitbandkoordinator Kreis Soest  
Stand (06/2018)



Technologieüberblick

